



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Halle**

**Ludorff, Albert**

**Münster i.W. [u.a.], 1908 [erschieden] 1909**

Gemeinde Halle

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97107)



Volkstrachten.

(Aus Jostes, Westfälisches Trachtenbuch, Tafel 11.)

freigericht unter Vorſitz des genannten Grafen; es ſind außer dieſem andere gerichtliche Akte an dieſem Freistuhle bezeugt. 1488 iſt Halle mit Borgholzhausen und Werther unter den „freien Weichbildern“ (ſiehe oben) aufgeführt. Die Einwohner Halles ſtanden wie die jener Orte im Hörigkeitsverhältniß zum Landesherrn. Ende des 16. Jahrhunderts erhielt Halle eine Leinenlegge (ſiehe oben), die bis ins 19. Jahrhundert beſtand. 1719 wurde es zur Stadt erhoben, 1815 zur Kreisstadt. Im 19. Jahrhundert haben ſich in Halle verſchiedene Induſtrien entwickelt. Die 1246 erwähnte Kirche war anfangs einſchiffig.

**Hauß Steinhausen.** Stammſitz des 1332 um Halle angeſeſſenen, ſpäter ausgeſtorbenen Geſchlechts Steinhaus; die Steinhaus 1470 nachweislich im Beſitz des Hauſes. Nach dem Erlöſchen des Geſchlechtes Steinhaus kam Steinhausen an die Hatzfeld. Der letzte Hatzfeld aus dieſem Zweige des Hauſes 1651 zu Koſtock ermordet. In dem Streit um das Haus, der nun zwiſchen dem Droſten zum Limberg, von Ledebur, und dem ravensbergiſchen Rentmeiſter Edler, die beide Hypotheken auf Stein-

Eudorff, Bau- und Kunſtdenkmäler von Weſtſalen, Kreis Halle.

## Halle.

### Quellen und Literatur.

Codex traditionum Westfalicarum.

Westfälisches Urkundenbuch.

Osnabrücker Urkundenbuch.

Lamey, Codex diplomaticus.

Culemann, Ravensberger Merkwürdigkeiten.

Weddigen, Historisch-geographisch-statistische Beschreibung der Grafschaft Ravensberg.

**Stadt Halle.** Die erste Erwähnung des Ortes Halle fällt in das Jahr 1244. (Ministerial Tetmar von Halle.) Das Kirchspiel Halle wird zuerst zwei Jahre später genannt.

Die Kirche zu Halle ging 1246 vom Bisthum Osnabrück an das Kloster Iburg über, dem sie bis zu dessen Auflösung 1803 verblieb. Ferneres urkundliches Vorkommen: 1256 (Stift Essen tritt einen Hof in Halle an den Grafen Otto von Ravensberg ab), 1259 tagt „bei der Kirche“ in Halle ein

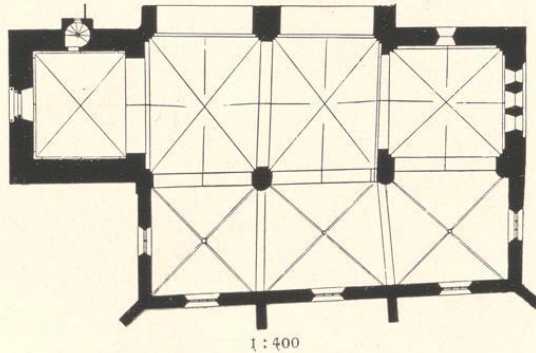
hausen hatten, ausbrach, stürmte der Drost das von Edler militärisch besetzte Schloß, Edler wurde gefangen und starb im Gefängniß auf Burg Ravensberg. Nachdem Steinhausen dann noch den Häusern Dumstorf, Ledebur, von dem Bussche (1733) angehört hatte, erwarben es um die Mitte des 19. Jahrhunderts die Korff-Schmiesing.



Haus Steinhausen, Rückseite. (Nach einer alten Zeichnung.)

## Denkmäler-Verzeichnis der Gemeinde Halle.

## I. Stadt Halle.

a) Kirche,<sup>1</sup> evangelisch, Uebergang, gothisch,

zweischiffig. Das nördliche Schiff zweiachsig mit gerade geschlossenem Chor und Westthurm. Das südliche Schiff, gothische Erweiterung, dreiachsig mit Strebepfeilern. Thurm gothisch mit Treppenthürmchen an der Nordseite, Giebeln an der Ost- und Westseite.

Kreuzgewölbe mit Graten im nördlichen Schiff, mit Rippen und Schlusssteinen im südlichen Schiff; zwischen spitzbogigen Schildbögen, Längs- und Quergurten; auf Pfeilern, Wandpfeilern, Eckpfeilern und Konsolen.

Fenster,<sup>2</sup> spitzbogig; einheitlig im Chor, drei östliche in rundbogiger Wandblende gekuppelt; zwei- und dreitheilig im südlichen Schiff, mit Maßwerk. Schalllöcher spitzbogig, zweitheilig, mit Maßwerk.

Portale erneuert.

Ausstattungsgegenstände, Renaissance (Barock) und neu.

## 2 Glocken mit Inschriften:

1. burger glocke consensu generosissimi domini satrape cla . . oris de ledebur fried . will . pot . quest . philip . henr . meyer und ioh . conrad drekman pastores ioh . will . schulze secret . ioh . casp . pflegehorn vogt ioh . henr . evening . consul et provisor . gegossen von m ioh . fricke ao 1682 . 0,93 m Durchmesser.
2. refusa ad auctaque campana haec incolins dei gloriam ac hallen ecclesiae usum anno 1732 m b h fricke . 0,81 m Durchmesser.

<sup>1</sup> erneuert und nach Norden erweitert durch Seitenschiff und Sakristei.

<sup>2</sup> fenster unter den Emporen neu.

b) **Schloß Steinhausen** (Graf Korff-Schmiesing-Kerffenbrock),  
**Hauptgebäude**, Renaissance, 17. Jahrhundert, einfach. Treppenturm, rund, im oberen Geschoße achteckig. (Abbildung nachstehend und Seite 18.)



Haus Steinhausen, Vorderansicht.  
 (Nach Aufnahme von Baumann, Bielefeld. — Verschönerungsverein Halle.)

c) **Privatbesitz**,  
**Häuser**, Renaissance, 16. und 17. Jahrhundert, von Fachwerk mit geschnitzten Balken und Konsolen, Vorbauten und Freitreppen, Ein- und Durchfahrten. (Abbildungen Tafel 15 und 16.)



# Halle.

Bau- und Kunstdenkmäler von Weiskalen.

Kreis Halle.



Gleiches von S. Bruchmann H. G., Altdamm.

1.



Aufnahme von H. Kaborff, 1908.

2.

## Kirche:

1. Südbesicht; 2. Westansicht.





1.



Elisches von J. Buchmann u. G., München.

2.

Aufnahmen von A. Eudorff, 1908.

Kirche: Innenansichten, 1. nach Südosten; 2. nach Südwesten.





1.



Clisches von J. Bruckmann A.-G., München.

2.

Aufnahme von A. Eudorff, 1908 (1.) und Baumann, Bielefeld (2.)  
(Verjüngerungsverein Halle).

1. und 2. Fachwerkhäuser.



Halle.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Halle.



1.



Cliché von F. Bruckmann u. G., München.

2.

Aufnahmen von H. Ludorf, 1908.

1. und 2. Fachwerkhäuser.

